



DER MAI IST GEKOMMEN

KLAVIER, GESANG
& GITARRE

Der Mai ist gekommen

*Ein Frühlingslied mit Noten, Text
und einer bezaubernden Erzählung*

MUSIK Justus Wilhelm Lyra

TEXT Emanuel Geibel

GENRE Kindermusik, Jahreszeitenlieder

BESETZUNG Klavier, Gesang und Gitarre

Das unerlaubte Kopieren von Musik ist gesetzlich verboten
und kann straf- oder zivilrechtlich verfolgt werden.

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Bambina Tunes

Veröffentlicht
Sonovative GmbH
Hamburger Str. 180
22083 Hamburg
Deutschland

Transkription durch Soundnotation
www.soundnotation.com

Inhaltsverzeichnis

Der Mai ist gekommen	3
Der Mai ist gekommen - Liedtext	5
Der Mai ist gekommen - Frühlingsabenteuer	6

Der Mai ist gekommen

Musik: Justus Wilhelm Lyra Text: Emanuel Geibel



Gesang $\text{♩} = 120$ D A⁷ D

Klavier

1. Der Mai ist gekom - men, die Bäume schla - gen aus, da_

PREVIEW



Der Mai ist gekommen - Liedtext

Autor: Emanuel Geibel

1.

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.
Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht mir der Sinn in die Weite, weite Welt.

2.

Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl!
Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all;
Mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmet ein mit Schall.

3.

Und abends im Städtlein, da kehr' ich durstig ein:
"Herr Wirt, mein Herr Wirt, eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel, du lust'ger Spielmann du,
von meinem Schatz das Liedel, das sing' ich dazu!"

4.

Und find' ich keine Herberg', so lieg' ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel, die Sterne halten Wacht;
Im Winde die Linde, die rauscht mich eingemach,
die Linde die rauscht mich eingemach.

PREVIEW



Der Mai ist gekommen - Frühlingsabenteuer

Ein Abenteuer voller Blüten und Freundschaft

Autor: Lina Linden

Es war einmal ein junger Mann namens Jakob, der in einem kleinen Dorf am Rande eines dichten, geheimnisvollen Waldes lebte. *Der Winter war lang und hart gewesen, und als endlich der Mai kam, spürte Jakob, wie die Welt um ihn herum in einem lebendigen Farbenrausch erwachte.* Die Bäume trieben frische, grüne Blätter aus, und die Luft war erfüllt vom melodischen Gesang der Vögel und dem süßen Duft der Blumen, die sich in der warmen Frühlingssonne öffneten. Jakob, der schon immer von Geschichten über ferne Länder und Abenteuer fasziniert war, wurde von einer unbändigen Reiselust erfasst. Er wollte die Welt jenseits der vertrauten Hügel und Täler seines Heimatdorfes erkunden und die Geheimnisse entdecken, die sie verbarg.

Eines Morgens, als die Sonne hell am Himmel stand und die ersten Schmetterlinge wie tanzende Juwelen über die Wiesen schwebten, packte er seinen Rucksack, verabschiedete sich von seiner Familie und machte sich auf den Weg. Seine Mutter drückte ihm noch einen kleinen Glücksbringer in die Hand, ein Amulett, das in ihrer Familie von Generation zu Generation weitergegeben wurde. "Möge es dich auf deinen Reisen beschützen", sagte sie mit einem Lächeln, das so warm war wie der Frühling selbst und ihm Mut für seine Reise gab.

Er wanderte über majestätische Berge und durch tiefe, geheimnisvolle Täler, begleitet vom sanften Rauschen der Bäume und dem beruhigenden Plätschern der Quellen. *Sein Herz war leicht und voller Freude, als wollte es mit den Lerchen um die Wette singen.* Die Landschaft war ein schillerndes Meer von Farben, Blumen blühten in allen erdenklichen Schattierungen und bedeckten den Weg mit einem duftenden Teppich aus Blütenblättern.

Als es Abend wurde, kam Jakob in eine kleine Stadt. Durstig von seiner langen Wanderung kehrte er in ein gemütliches Gasthaus ein. "Herr Wirt, ein Glas von eurem besten Apfelsaft!", rief er fröhlich. Kurz

PREVIEW

